

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Josfingen, 16. Januar 1879.

[3969.] Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von Herrn R. Krüger, dem dermaligen Besitzer, die

F. Blaser'sche Buchhandlung dahier

käuflich ohne Activa und Passiva übernommen habe.

Alles bis Ende 1878 Gelieferte wird von Herrn R. Krüger zur Ostermesse verrechnet; was mich betrifft, so ersuche ich Sie, mir die Uebernahme allfälliger Disponenten gestatten zu wollen.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf des alten, angesehenen Geschäftes zu erhalten und das Absatzfeld desselben auszuweiden.

Durch meine 12jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Geschäften Deutschlands, Englands und der Schweiz (zuletzt 3 Jahre als erster Gehilfe in der Firma B. F. Haller in Bern), glaube ich, mir die nöthige geschäftliche Tüchtigkeit erworben zu haben, und da genügende Geldmittel nicht fehlen, so denke ich, auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Im Allgemeinen beziehe ich meinen Bedarf vorläufig gegen baar und nehme nur verlangte Nova von außerschweizerischen Handlungen an; schweizerische Novitäten sind mir dagegen jederzeit in mehrfacher Anzahl willkommen; ebenso bitte ich in beiderseitigem Interesse um möglichst beschleunigte Einsendung aller Circulare, Prospekte etc.

Freundschaftl. Beziehungen zu Herrn C. A. Schulze in Leipzig veranlaßten mich, meine Commissionen der Firma L. A. Ritter dort zu übergeben.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Stamm,

Fa.: F. Blaser'sche Buchhandlung.

Referenzen:

Bank in Josfingen.

B. F. Haller in Bern.

[3970.] Berlin S. W., Neuenburger Str. 13,
den 26. Januar 1879.
P. P.

Hierdurch erlaube mir die erg. Mittheilung, daß ich am hies. Plage eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

J. Horrwitz, Verlags-Buchhandlung errichtet habe.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr T. D. Weigel zu übernehmen die Güte gehabt. Ueber das Erscheinen meines ersten Verlagsartikels finden Sie Näheres im Inseraten-Theile d. Bl. und empfehle solchen einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll

J. Horrwitz.

[3971.] In Ergänzung meiner Etablissement-Anzeige — vide Börsenblatt Nr. 16 — beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß

Herr A. Werther in Stuttgart die Güte hatte, meine Commission für dort zu übernehmen.

Achtungsvoll und ergebenst

Schw.-Hall, den 25. Januar 1879.

Carl Adolf Piper.

[3972.] Die Commissionen für die Firma G. Grünhut's Buchhandlung in Fiume besorge ich von nun an.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Commissionswechsel.

[3973.] Von heute an besorgt meine Commission Herr Wilhelm Friedrich in Leipzig, und sage ich meinem bisherigen Commissionär, Herrn J. G. Ritter, Dank für die gute Besorgung meiner Geschäfte.

Prag, 15. Januar 1879.

A. G. Steinhauser.

Verkaufsanträge.

[3974.] Ein seit mehreren Jahren in streng reeller Weise geführter Kunstverlag für feinere Oelfarbenbilder, für welche trotz der großen Concurrenz und ungünstigen Zeiten noch immer sehr solide Preise bezahlt werden, kann Verhältnisse halber, auf Wunsch mit oder ohne das aufs praktischste, französisch eingerichtete Druckereianwesen, sofort oder später erworben werden. Briefe mit Angabe des disponiblen Capitals bezeichnet mit S. 2147. befördert Rudolf Rosse in München.

[3975.] Eine seit langen Jahren bestehende rentable Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung soll sofort verkauft werden, da der Besitzer aus dem Buchhandel scheidet. Ordinar-Betrag des Lagers, Einrichtung etc. ca. 24,000 Mark, Kaufpreis 10,000 Mark bei günstigen Zahlungsbedingungen. Offerten mit Angabe der disponiblen Mittel sub F. S. 53. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[3976.] Ein belletristischer Verlag, circa 50 Artikel renommirter Autoren, ist mit den bedeutenden Vorräthen, circa 30,000 Bänden, für 10,000 M. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen, mindestens 5000 M. Bedingungen günstig. Adressen befördert Herr Gustav Brauns in Leipzig.

[3977.] Eine große Leihbibliothek, die ein anständiges und stets sicheres Auskommen gewährt, welches jedoch durch Vergrößerung der damit bereits verbundenen Buchhandlung — woran der jetzige Besitzer theils wegen Krankheit, theils anderer Verhältnisse halber verhindert war — mit Leichtigkeit mehr als verdoppelt werden könnte, ist baldigst zu verkaufen. Nicht unvermögende tüchtige Buchhändler, denen daran liegt, ihr Capital nicht bloß sicher anzulegen, sondern sich auch damit eine angenehme, von den Sorgen der Concurrenz wenig bedrohte Existenz zu gründen, erfahren Näheres unter A. B. # 8. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[3978.] Eine seit mehr als 20 Jahren bestehende Sortiments-Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands sucht einen Associé, dem disponibles Capital zur Verfügung steht. — Anmeldungen werden unter Chiffre W. durch die Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Fertige Bücher u. s. w.

Berger-Levrault & Co. in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[3979.]

La loi militaire. Exposé succinct et pratique de la nouvelle organisation militaire de la France, par A. Vexiau, capitaine d'infanterie. Ein Band in 12. Brosch. Preis 1 M. 80 & ord., 1 M. 35 & netto.

Monographie du Lycée de Nancy, depuis 1789 jusqu'à nos jours, par l'Abbé Blanc, aumônier du Lycée, membre de la Soc. d'archéol. lorraine. Ein Prachtband in gr. 8. Renaissance-Ausstattung, Titel roth und schwarz. Brosch. Preis 5 M. 76 & ord., 4 M. 32 & netto.

Almanach du parfait rimeur pour 1879, par le Bonhomme Tityre. Ein hübsches Elzevir-Bändchen in 18. Preis 96 & ord., 72 & netto.

La séparation des pouvoirs et les conflits d'attributions, par H. Pascaud, juge d'instruction. Broschüre in 8. Preis 1 M. 80 & ord., 1 M. 35 & netto.

Friedrich Otto Sintenis,

k. k. Hofbuchh. in Wien, Herreng. 5.

[3980.]

Soeben erschienen:

Die epidemische Diphtheritis.

Das

Erkennen und die Behandlung derselben.

Rathschläge und Warnungen für Mütter

von

Dr. Adalb. Schuster, Kinderarzt.

8. Ineleg. Ausstattung. Preis 1 M. 20 & ord., in Rechnung 25 % u. 11/10, baar 33 1/2 % u. 7/6.

Ich bitte, zu verlangen, da das Werkchen in den meisten grösseren Journalen inserirt wird.

Wien, im Januar 1879.